



Automatisches Ticketing «EasyRide» auf Erfolgskurs

«EasyRide» – das elektronische Ticketing der SBB – feiert den 1. Geburtstag. Sayanthan Jeyakumar, Projektleiter, erklärt warum «EasyRide» so erfolgreich ist, warum Reisende heute ihr Billett meist elektronisch kaufen und wie es mit «EasyRide» weitergeht.

Text: Stephan Wehrle | Fotos: SBB/CFF/FFS

Ein Jahr «EasyRide» und über eine Million Registrations und rund 4,5 Millionen verzeichnete Fahrten – wie erklärst du dir diese positive Bilanz in Zeiten von Corona? Mit der Einführung von «EasyRide» konnten wir einerseits den Zugang zum ÖV stark vereinfachen. Einfach einchecken, losfahren und unbesorgt reisen – sogar ohne vorher ein Billett kaufen zu müssen - vereinfacht die Reise und senkt die Eintrittshürde bei Menschen, die keine regelmässigen ÖV-Kundinnen und Kunden sind. So zum Beispiel bei meiner Mutter, sie ist ÖV-Neukundin und begeisterte «EasyRiderin».

Andererseits profitiert «EasyRide» von den aktuellen Lebensumständen rund um die Pandemie. Home-Office-Regelungen, Ferien und Ausflüge in der Schweiz und die veränderte Nutzung des ÖV haben dazu beigetragen, dass «EasyRide» beim Vertrieb am stärksten zulegen konnte.

Warum wird «EasyRide» vor allem im Nah- und viel weniger im Fernverkehr genutzt? Obwohl «EasyRide» bequem und sicher ist, haben wir festgestellt, dass die Kundinnen und Kunden eher zurückhaltend sind bei der Nutzung auf langen Strecken. Zum einen ist die Tarifkomplexität im Nahverkehr mit den Zonen- und Gültigkeitsregelungen deutlich höher als im Fernverkehr. Zum anderen gibt es im Fernverkehr zusätzliche Möglichkeiten wie Sparbillette und Spartageskarten. Aber unsere Kundinnen und Kunden haben das Prinzip verstanden und nutzen SBB Mobile nach ihren individuellen Bedürfnissen. Die Hälfte der «EasyRide» Nutzer kaufen im selben Monat auch klassische Streckenbillette mit der App, bevorzugt Sparbillette.

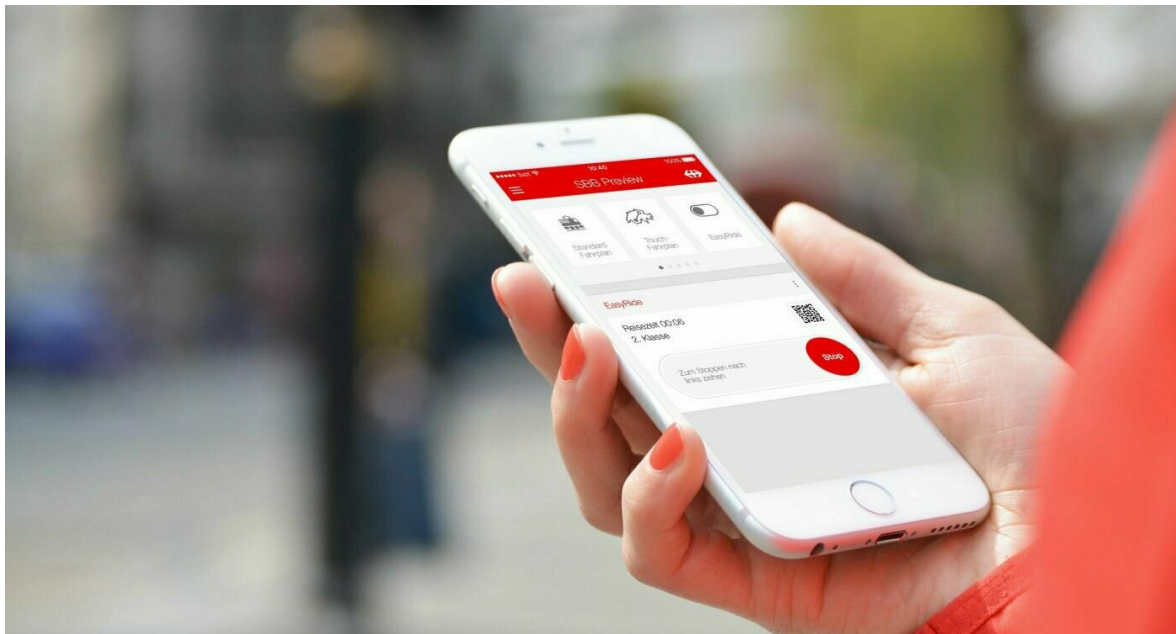
«EasyRide» vereinfacht die Reise und senkt die Eintrittshürde bei Menschen, die keine regelmässigen ÖV-Kundinnen und Kunden sind.»

Sayanthan Jeyakumar

Über «EasyRide» können aktuell keine Sparbillette gekauft werden. Warum soll der Kunde nicht kurzfristig vor der Abfahrt auch von Sparbilletten profitieren können, wenn solche noch verfügbar sind? Sparbillette funktionieren ganz anders als das spontane Reisen mit «EasyRide». Sparbillette sind an Strecke und Zug gebunden und müssen mindestens eine Stunde vor der Abfahrt gekauft werden. Damit bezwecken wir eine Verlagerung: Die Spitzenzeiten sollen entlastet und die Nebenverkehrszeiten besser ausgelastet werden. «EasyRide» zielt auf Einfachheit und optimiert den Preis für den Tageskonsum. Man müsste sich also eher Gedanken machen, wie die Tarifgestaltung für spontan Reisende zu Nebenverkehrszeiten in Zukunft aussehen könnte. Aber dies müsste in Abstimmung mit der gesamten ÖV-Branche diskutiert und angegangen werden.

Kannibalisiert «EasyRide» andere Verkaufskanäle wie sbb.ch oder den Billettautomaten? Unsere Kundinnen und Kunden sind vermehrt spontan und digital unterwegs. Schon heute ist jedes zweite gekaufte Billett ein elektronisches. Mit «EasyRide» vereinfachen wir den Umstieg auf die digitale Welt nochmals deutlich, mit spürbarem Effekt. Kunden nutzen vermehrt «EasyRide» beim erstmaligen ÖV-Billettkauf. Früher gestaltete sich die Kaufreise der Kunden noch anders: sie wechselten vom Billettautomaten zur Webseite und von dort auf die SBB App, um ein Billett zu kaufen.

Wie geht es weiter? Wir wollen «EasyRide» kontinuierlich weiterentwickeln, unter anderem sollen die Preise bei «EasyRide» in Zukunft noch transparenter werden. Zudem stehen diverse Ideen der Weiterentwicklung im Raum. Nach einem Jahr mit «EasyRide» verstehen wir die Bedürfnisse und das Verhalten unserer Kunden besser. Zudem hat die Corona-Pandemie zu einem spürbaren Wandel beigetragen, weshalb «EasyRide» in Zukunft für den digitalen Vertrieb im gesamten ÖV noch wichtiger wird.



EasyRide im Einsatz

Was ist EasyRide?

Mit der in der SBB Mobile App integrierten Funktion «EasyRide» können Kundinnen und Kunden beim Reiseantritt einchecken und am Schluss ihrer Reise an jedem beliebigen Ort wieder auschecken. Die «EasyRide»-Funktion erkennt die gefahrene Strecke und bucht unter Berücksichtigung der Abos des Kunden automatisch das passende Billett, und dies immer zum fairsten Preis auf Tagesbasis.

«EasyRide» richtet sich an Kundinnen und Kunden, die nicht über ein GA verfügen und bequem und einfach im öffentlichen Verkehr reisen möchten, ohne sich dabei Gedanken zu machen über Zonengrenzen oder Tarifregelungen.

Um «EasyRide» nutzen zu können, müssen die Reisenden über ein SwissPass-Login verfügen und ein Zahlungsmittel in der App SBB Mobile hinterlegen, damit die absolvierten Reisen verrechnet werden können.